



Detail Kletterwald



Fjorde und Hügel als Spielbereiche



Situierung Skateanlage in der Landschaft



Stimmung bei der Skateanlage

aus. Er gliedert sich in die Bereiche Stadt – Park – Landschaft und führt in die fast freie Natur. In diesem Park konnte das Ziel realisiert werden, Ökologie mit den sozialen Anforderungen an einen Park zu überlagern. Weite Teile der Fläche dienen bei den zwei bis drei Hochwassergängen pro Jahr als wertvoller Retentionsraum. Gleichzeitig bilden die großzügigen Wiesen Platz zum Laufen, Toben, Spielen, Liegen und Erholen.

In unserer Planung haben wir die Spielplätze nicht separiert gesehen, sondern im landschaftlichen Kontext, in Verbindung mit der Anlage des Gesamtparks. Die einzelnen Spielbereiche sind entsprechend der Extensivierung des Parks angeordnet. Zum anderen unterliegen sie der Vorgabe, je mobiler die Nutzergruppe, desto weiter entfernt von der Altstadt liegen sie.

Die Spielschwerpunkte stellen besondere Highlights in der Gesamtanlage des Grünzuges dar, sowohl während der Ausstellung als auch dauerhaft über die Zeit der Landesgartenschau hinaus.

Das Konzept der Wiesenflächen für Freizeit und Erholung und der einzelnen Spielschwerpunkte wurde im Zuge des Wettbewerbs entwickelt. Laut Ausschreibung sollte der Grünzug mit geeigneten Freizeit- und Spieleinrichtungen ausgestattet werden. Bei den einzelnen Spielpunkten handelt es sich um den großen Erlebnisspielplatz, den Bolzplatz, die Skateanlage und den naturnahen Abenteuerspielplatz.

Erlebnisspielplatz

Im Übergang zwischen Stadt und Park liegt stadt- und siedlungsnah der ca. 3500 Quadratmeter große zentrale Erlebnisspielplatz. Die ursprünglich in der Planung

angedachten einzelnen Spielpunkte entlang der Siedlung wurden in Abstimmung mit der Landesgartenschau-Gesellschaft und der Stadt Kronach in einem großen, zentralen Spielplatz zusammengefasst. Mit verschiedenen Attraktionen stellt er ein Ausflugsziel für die ganze Familie dar. Große und Kleine, Gesunde und Behinderte werden hier angezogen. Auch während der Landesgartenschau stellt der Spielplatz eine große Attraktion dar.

Aus dem landschaftlichen Kontext entwickelt, stellt der Spielplatz ein Stück Park dar. In eine Kunstlandschaft mit Wald, Sandsee und fingerartigen Ufern wurden die verschiedenen Spielgeräte situiert. Schwerpunkte bilden der Kleinkindspielbereich, der Kletterwald mit Kletterturm und das südliche Ufer, gegliedert durch Fjorde und Hügel mit verschiedenen Spiel- und Rückzugsmöglichkeiten. Dazwischen liegt der große Sandsee, eine Fläche für viel Bewegung. Der Kleinkindspielbereich ist über eine Wasserfläche und einen Bachlauf von den anderen Spielbereichen abgetrennt geschützt.

Das Spielangebot steht unter dem Motto: „In die Lüfte gehen.“ Im Kletterwald klettern die Kinder bis in die höchsten Wipfel, im Kletterturm in die höchste Ebene. Auf den Sprungbrettern sind hohe Sprünge möglich.

Auf Wunsch der Stadt Kronach sollte auf dem Parkgelände im hochwassersicheren Bereich ein Beachvolleyballfeld untergebracht werden. Dieses schließt nun an die Spielsandfläche an.

Aus planerischer Sicht war es das Ziel, auf einer Landesgartenschau etwas Neues zu zeigen und mit Hilfe des Zugpferdes Landesgartenschau auch realisieren zu können. Die Idee des Kletterwaldes, dem Klettern im hohen Feinstbereich wie die Eichhörner, führt für die Kinder zu einem neuen Erleben des Baums. Das Klettern hoch in den Zweigen konnten wir mit Unterstützung der Firma Corocord realisieren. Auf verschiedenen Ebenen erschließen Kletternetze die mächtigen, neu gesetzten Großbäume. Endpunkt des Kletterwaldes stellt der 14 Meter hohe Kletterturm dar, von dessen höchster Ebene ein toller Ausblick über den Spielplatz in den Park möglich ist. Zwei Rutschen führen in den Sand. Verschiedene Spielgeräte wie die Sprungbretter und die Hütten in Form von Überseekisten wurden neu entwickelt und mit der Firma Richter realisiert. Aber auch Standard-Katalogspielgeräte werden gezeigt. Ziel war die Präsentation verschiedener Spielgeräthersteller mit ihren Produkten, zum Beispiel die neuen Edelstahlrinnen und Wasserspiele der Firma Richter, knallrote Kleinkindrutschen der Firma Hags, Schaukeln,



Situierung Abenteuerspielplatz in der Landschaft



Detailansicht Abenteuerspielplatz

Wippen und andere Kleingeräte von verschiedenen Firmen.

Der Park und die Landesgartenschau stehen auf besonderen Wunsch der Stadt Kronach unter dem Motto der Integration von Behinderten. So wurden im Bereich des großen Spielplatzes viele Elemente für integratives Spiel eingebaut. Dies geschah mit starker Einbindung der Leiterinnen der integrativen Schule und des Kindergartens der Stadt Kronach.

Bolzplatz

Der Bolzplatz, ausgeführt als Rasenspielfeld, liegt weiter südlich, aber siedlungs-

nah, in einem ebenen Wiesenbereich im Überschwemmungsgebiet.

Abenteuerspielplatz

Das südlichste Drittel des Parks wurde in enger Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt im Zuge des ökologischen Gewässerausbaus naturnah umgestaltet. Mittendrin, einem ausgestreckten Altarm gleich, liegt der Abenteuerspielplatz, „ausgestattet“ mit natürlichen Materialien. Mit Sand, Steinen, Ästen und Baumstämmen kann gematscht, gebaut, Wasser aufgestaut werden. Bewusst wurde hier auf die Verwendung von künstlichen Spielgeräten ver-